

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Probe Von Theologisch-Philologischen Anmerckungen
Über Verschiedene Stellen Der Heil. Schrift Und Andere
wichtige Materien**

Fischer, Johann Rudolf

Zürich, 1739

Widmung

urn:nbn:de:gbv:45:1-8346

Denen

Hochgeehrten, besten, frommen, für-
nehmen, fürsichtigen und wei-
sen Herren /

H E R R N

Samuel Fischer,

Des Grossen Raths, und ruhmlichst
ausgedientem Herrn Land-Vogt
zu Thorberg.

H E R R N

Frank Ludwig Fischer,

Des Grossen Raths, und loblichst
ausgedientem Herrn Schultheiß
zu Burgdorff.

H E R R N

Johannes Sischer

Des Grossen Raths, und neu-erweh-
tem Herrn Land-Boogt zu
St. Johannis.

Wie auch

H E R R N

Rodolf Sischer

Secretario des grossen Consistorii der
Stadt Bern.

Wünschet Gnade und Seegen von
Gott und unserm Herrn und Heyland
Jesus Christus

Der Verfasser

Hochgeehrteste Herren!

Wann ich nicht das Exempel gekrönter Häuptern vor mir hätte, welche vor ihren Purpur nicht zu gering geachtet, einen gnädigen Blick von ihren erhabenen Thronen auf das im Staub der Verachtung, der Vergessenheit und des göttlichen Zorns, liegende arme Israel zu thun, so hätte ich mich nicht unterstehen dürfen, diese Schrift Dero Personen, Hochgeehrteste Herrn! gehorsamst zu übergeben, wohl wissend, daß Sie mit wichtigen Regierungs-Geschäften immer beladen sind; worzu noch kommt, daß sich dieses arme Volk unglückhaftiger Weise dermassen in unser Vater-Stadt vergangen, daß eine damalige hohe Landes-Regierung ist gezwungen worden, selbiges aus allen Dero Landen zu schaffen, und allen Aufenthalt zu versagen, so daß es scheint, unser weltliche Staat habe sich um diese Nation wenig Ursach mehr zu bekümmern: So scheint es dem äußerlichen Ansehen nach. Indessen da hohe Regenten fürnehme Glieder sind an dem geistlichen Leib, dessen Haupt Jesus ist, der König aller Königen, &c. Und er (wie bewiesen worden) beschlossen hat, seine erbarmende Gnaden-Blicke dem Israel auch noch wiederfahren zu lassen, so ist aller Gliedern Christi, hiemit aller Regenten Pflicht und Schuldigkeit, aufs wenigste im Gebät vor dieses Volk zu ringen und zu kämpfen, damit Jesus

in ihnen groß, und sein Reich durch sie erweitert werde.

Diese Zuversicht habe ich auch vor Ihre Personen, Hochgeehrteste Herrn, als von welchen unser ganzes publicum überzeuget ist, wie Sie nicht nur völlig im Stand seyen, unsrer Kirchen und Regierung wichtige Dienste zu leisten, sondern solches würcklich sint langen Jahren her mit der That bewiesen haben.

Mein Wunsch ist, daß der grosse Gott Dero Personen je länger je höher führe, damit Sie noch mehr Anlaß haben, dasjenige zum allgemeinen Besten anzuwenden, was seine erbarmende Gnade in Sie geleget. Welchen aufrichtigen Segenswunsch ich bitte, Hochgeehrteste Herrn, daß Sie ihne wollen annehmen, als ein geringes Merkmal meiner Empfindlichkeit wegen der grossen Protection die ich bis dahin von Dero Personen zu genießten die Ehre gehabt habe, deren ich mich ferners sammt den Meinigen demüthig anbefehle. Ich verharre mit tiefster Ehrerbietung,

Hochgeehrteste Herrn !

Bargen, den 20. Aug.
1739.

Dero gehorsamst-ergebenster

Joh. Rudolf Fischer.

Probe
 Von Theologisch-Philologischen
 Anmerkungen
 über
 Verschiedene Stellen der
 Heiligen Schrift
 Und
 Andere wichtige Materien.

XIII.

Rettung des Grund „Sakes
 des Apostels Paulus von der noch
 bevorstehenden allgemeinen Be-
 fehrung der Juden, Röm. II. C.
 gegen Herrn Wolf von Ham-
 burg.

Sind wenige Materien in der Heil. Mit Er-
 Gottes-Gelehrtheit, über welche mehr klärung
 gestritten worden als über die Frage: der Heil.
 Ob noch eine allgemeine Befeh- Schrift,
 rung der Juden in den letzten Ta- sonderlich
 ten des N. T. zu hoffen seye oder nicht? der Weis-
 Worüber man sich billich desto mehr zuverwun- sagungen /
 dern Ursach hat, da die Heil. Schrift den End- geht man
 oft selts-
 sam um.

D. 4

Aus-